

Jahresrückblick 23/24

Bestehende AG's und Protokoll: Am Anfang des Schuljahres wurden Mitglieder für die bestehenden AG's und zwei Protokollführer bestimmt. Diese AG's wurden über das ganze Schuljahr hinweg ziemlich gut gepflegt, was man aber nicht vom Protokoll behaupten kann. Am Anfang wurde das Protokoll von den Protokollführern stark verspätet abgegeben, und dann wusste man nicht genau wer die Protokollführer sind und Ende Jahr waren es dann einfach Herr Wehrle und Herr Kilchsperger, was aber nicht Sinn der Sache war. Im nächsten Jahr müssen die Protokollführer von Anfang an klar sein und konsequent ihre Arbeit ausführen. Wenn sie dazu nicht gewillt sind, sollten schnellstmöglich und ohne viel Diskussion neue, *motiviertere* Vertreter gewählt werden.

EM-AG (neu): Zwischenzeitlich wurde eine neue AG gegründet, die ein Public Viewing für ein EM-Spiel organisieren sollten. Die Mitglieder dieser AG waren aber höchst unmotiviert und obwohl Herr Wehrle sich oft einbrachte und versucht hat sie zu motivieren, brachten sie letztendlich nichts auf die Reihe. Hier sollte dasselbe Prinzip wie bei schlechter Protokollführung gelten: Wer sich nicht engagiert, sollte schnellstmöglich ersetzt werden!

Schüler im Hausfest-OK: In diesem Jahr fand auch ein Hausfest statt und es war das erste Mal, bei dem zwei Schülerunionvertreter ein fester Bestandteil des Organisationskomitees wurden und ihre Meinung in den Sitzungen miteinbringen konnten. Das sollte man bei einem nächsten Mal auf jeden Fall wieder so machen.

Insta-Account: Das Präsidium hatte einen Instagram-Account für das Schulhaus Burg erstellt, auf dem Pausenkioskangebote, Fundsachen oder auch individuelle Klassenaktivitäten veröffentlicht werden können. Das Interesse der einzelnen Klasse hielt sich aber in Grenzen und somit wurde der Account kaum benutzt. In nächsten Jahren sollte man aber an dem Account festhalten und diesen in den Schulalltag einleben lassen, damit er normalisiert und nicht mehr wegzudenken wird.